

Katholisches Dekanat, Erbprinzenstraße 14, 76133 Karlsruhe

Tobias Tiltscher, Öffentlichkeitsreferent  
oeffentlichkeitsarbeit@kath-karlsruhe.de  
Telefon 07 21 / 17 45 28 40  
Mobil 01 76 / 70 02 88 43

Karlsruhe, 23. November 2015

## **Pressemitteilung: 20 Jahre Christlich-Islamische Gesellschaft Karlsruhe**

Mit einem gemeinsame Friedensgebet und einem Abend der Begegnung hat die Christlich-Islamische Gesellschaft Karlsruhe ihr 20-jähriges Bestehen gefeiert. Bei der Feier am Sonntagabend im katholischen Gemeindezentrum St. Bernhard betonten die evangelische Pfarrerin Ulrike Krumm, der stellvertretende katholische Dekan Erhard Bechtold und Najoua Benzarti von der islamischen Gemeinde, dass es zur Begegnung und dem Miteinander der Religionen keine Alternative gebe. Vielmehr seien Menschenliebe und Toleranz wesentliche Elemente einer jeden Glaubensrichtung. Zudem würdigten sie die Verdienste der Christlich-Islamischen Gemeinschaft zur Verständigung zwischen den Religionen. Die gemeinnützige Vereinigung Christlich-islamische Gemeinschaft e.V. wurde im Jahr 1995 von Vertretern der beiden großen Kirchen sowie der islamischen Gemeinde mit Unterstützung der Stadt Karlsruhe gegründet. In der Zeit ihres Bestehens hat sie eine Vielzahl von Informationsveranstaltungen, Begegnungsabenden und gemeinsamen Gebeten organisiert. Besonders nachhaltige Impulse gingen immer wieder von einem interreligiösen Frauenbund aus, der sich innerhalb der Christlich-Islamischen Gemeinschaft zusammengefunden hat.

Die Feier am Sonntagabend begann mit einem gemeinsamen Friedensgebet, wie es bereits seit Jahren im November gehalten wird. Pater Thomas Maier von der katholischen Kirchengemeinde St. Raphael begrüßte die Gäste in deutscher und arabischer Sprache. Gebet, Dank und Bitte standen im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Biblischer Text und Suren aus dem Koran waren zu hören. Die Anliegen unserer Zeit, die auch gerade den interreligiösen Dialog nicht unberührt lassen, wurden vorgetragen: das Verständnis füreinander, der Friede in der Welt, die Aufnahme von Schutzsuchenden, die Opfer von Gewalt und Terror. All dies floss in die Bitten an Gott, die zusammengefasst wurden im Vater Unser sowie einer Sure aus dem Koran. Der Segen für alle schloss das Friedensgebet ab.

Den zweiten Teil des Abends bildete ein gemeinsames Abendessen, das die muslimische Vorsitzende der Christlich-islamischen Gesellschaft Najoua Benzarti gemeinsam mit Flüchtlingen zubereitet hatte. Die nahezu 100 Gäste – unter ihnen auch viele, die schon einmal im Vorstand der Christlich-islamischen Gesellschaft waren – hatten dabei Gelegenheit, über aktuelle Themen ins Gespräch zu kommen. Begleitet wurde der Abend mit und Musik und Gesang aus dem Orient. Besonders freuten sich die Teilnehmenden, dass zahlreiche Flüchtlinge aus Syrien, Araber, Jesiden und Kurden mit dabei waren.

Anlage: Gruppenbild der aktuellen und der ehemaligen Mitglieder des Vorstands.